

Pressemitteilung Berlin, 14. August 2018

Pressekontakt

KW Institute for Contemporary Art
Karoline Köber
Tel. +49 30 243459 41
press@kw-berlin.de

KW veröffentlichen Programm zur Berlin Art Week 2018

Im Rahmen der diesjährigen Berlin Art Week freuen sich die KW Institute for Contemporary Art, zwei Ausstellungen zu eröffnen: ***What is he afraid of?*** von **Evelyn Taocheng Wang** in den KW und ***KW Production Series: Beatrice Gibson und Jamie Crewe*** als letztes Projekt des *KW on location* Programms in der Julia Stoschek Collection Berlin. Beide Ausstellungen thematisieren und untersuchen die Auseinandersetzung mit dem Körper und seiner Beziehung zu Politik, Identität, Technologie und Architektur – der diesjährige programmatische Fokus der KW.

Pause: Evelyn Taocheng Wang

What is he afraid of?

27.–30. September 2018

Eröffnung: 26. September 2018, 19 Uhr

Pressevorbesichtigung: 26. September 2018, 11 Uhr

Im Rahmen von *Pause* präsentieren die KW eine Ausstellung der Künstlerin Evelyn Taocheng Wang (*1981 in Chengdu, CH).

Das Werk von Evelyn Taocheng Wang entwickelt sich aus der Fragestellung heraus, wie sich Identität konstituiert und wie der eigene Körper von autobiografischen Strukturen kulturell geprägt und durchzogen ist. In ihrer Ausstellung präsentiert Wang eine neue Werkserie, die sich aus zwei Filmen und einer Installation aus großformatigen Stoffen zusammensetzt. Die von Wang neu produzierte Arbeit resultiert aus ihrer Reflexion über die Erzählweisen von Mythologien, die aus unterschiedlichen Quellen stammen und über kulturelle Kontexte und Jahre hinweg umgeschrieben, verändert, bearbeitet und neu erzählt wurden. Dabei konzentriert sich das Projekt auf das Märchen *The Princess and the Frog* und ist eng mit Fragen der Transformation und der Fluidität der Identität verbunden. Die Ausstellung nimmt sowohl den Begriff der Fiktionalisierung von Charakteren als auch den tatsächlichen architektonischen Raum auf und wird zu einem Ort, an dem Erzählungen in eine räumliche Struktur innerhalb der Haupthalle von den KW interpretiert werden. Die Räumlichkeiten der Institution symbolisieren einerseits die Architektur des Körpers, andererseits seine Struktur im Transformationsprozess.

Pause ist als kurzfristiges Ausstellungsprojekt zwischen den Programmschwerpunkten der KW gedacht. *Pause* präsentiert einzelne Kunstwerke, die Bezug nehmen auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft und den programmatischen Fokus des Jahres unterstreichen.

Die Ausstellung wird kuratiert von Cathrin Mayer und Maurin Dietrich, Assistentzkuratorinnen der KW.

KW Production Series: Beatrice Gibson und Jamie Crewe

27. September – 25. November 2018

Eröffnung: 26. September 2018, 19 Uhr

Ort: Julia Stoschek Collection Berlin, Leipziger Str. 60 (Eingang: Jerusalemer Straße), 10117 Berlin-Mitte

KW Production Series ist ein neues Projekt zur Auftragsvergabe für KünstlerInnen, das in Zusammenarbeit mit der JULIA STOSCHEK COLLECTION und OUTSET Germany_Switzerland entstand. In dieser fortlaufenden Reihe versuchen die KW, KünstlerInnen zu identifizieren, deren Arbeit und Karriere sich vor einem wegweisenden Durchbruch befinden. Ziel ist es, dass die KünstlerInnen nicht nur von der finanziellen Unterstützung und dem institutionellen Renommee profitieren, sondern dieses Format auch nutzen, um den Tiefe- und Schärfegrad ihrer künstlerischen Arbeit maßgeblich und nachhaltig zu modifizieren. *KW Production Series* wird von Mason Leaver-Yap kuratiert, Assoziierte*r Kurator*in der KW, und ist inspiriert von den Gründungsprinzipien der KW Institute for Contemporary Art als einen Ort für Produktion, Reflexion und kritischen Austausch.

Die beiden ersten Auftragsarbeiten stammen von der Londoner Künstlerin und Filmemacherin **Beatrice Gibson** (*1978 in London, GB) und der*dem in Glasgow lebenden Künstler*in und Sänger*in **Jamie Crewe** (*1987 in Manchester, GB).

Beatrice Gibson

I Hope I'm Loud When I'm Dead, 2018

Beatrice Gibsons 16mm Film *I Hope I'm Loud When I'm Dead* befasst sich mit Vorstellungen von Geschlecht, Poesie und zivilem Ungehorsam. Der Film entstand in Zusammenarbeit mit zwei der bedeutendsten lebenden LyrikerInnen der USA, CA Conrad und Eileen Myles. Gibson verdichtet das Filmmaterial, das am Abend der Amtseinführung des 45. Präsidenten der USA im Januar 2017 aufgenommen wurde, auf ein knappes Format. Dabei vermischt sie bedrohliche Eindrücke der öffentlichen Hand mit intimen Szenen und sanften Portraits. Der Film bedient sich der Poesie, um mit der Gegenwart abzurechnen, und lässt in Zeiten des Chaos die Figur des Dichters als Leitfaden erscheinen.

I Hope I'm Loud When I'm Dead entstand im gemeinschaftlichen Auftrag mit dem Londoner Camden Arts Centre, der Bergen Kunsthall (NO) und Mercer Union, Toronto (CA).

Jamie Crewe

Pastoral Drama, 2018

Ein Jahr lang arbeitete Jamie Crewe täglich an dem Zweikanal-HD-Video *Pastoral Drama*. Die neue Arbeit besteht aus zwei parallel laufenden Videos, die sich der Allegorie und Animation bedienen, um über Fortschritt nachzudenken. Crewe setzt komplizierte Tusche- und Bleistiftzeichnungen, gesprenkelten Ton und krustiges Knetgummi ein, um sich mit der Evolution mythischer Narrative, (inter-)personellen Veränderungen und kollektiven, politischen Erfahrungen von Zeit auseinanderzusetzen. *Pastoral Drama* kontrastiert den griechisch-antiken Unterweltmythos von Eurydike mit der Oper *Eumelio* von Agostino Agazzari, die im 17. Jahrhundert für die

männlichen Bewohner eines römischen Priesterseminars komponiert wurde. In dieser Oper springt die titelgebende männliche Hauptfigur Eumelio für Eurydike ein und vermag dadurch das Schicksal zu wenden. Die zweigleisige Erzählweise von *Pastoral Drama* vergegenwärtigt den Zusammenbruch mythischer Vergangenheiten, auf den die Gegenwart als unheilvolle Nachwelt folgt.

Pastoral Drama entstand im gemeinschaftlichen Auftrag mit Tramway, Glasgow (GB).

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



Das Programm der KW Institute for Contemporary Art wird ermöglicht durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



Königreich der Niederlande

Die Ausstellung *What is he afraid of?* von Evelyn Taocheng Wang wird durch die großzügige Unterstützung der Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin und der Galerie Fons Welters, Amsterdam, ermöglicht.

JULIA STOSCHEK FOUNDATION outset.

KW Production Series wird durch die großzügige Unterstützung der JULIA STOSCHEK FOUNDATION und OUTSET Germany_Switzerland ermöglicht.